

Graphologischer Briefkasten.

Für Beurteilung ist eine Schriftprobe von etwa 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift nebst Angabe der abonnierten Zeitung an die Adresse Frau Elisabeth Ebertin, Delmenhorst, Wobberg, einzulenden. Erwünscht ist Angabe des Alters, Geschlechts und Berufs. Außerdem ist eine Gebühr von 60 Pf. oder 90 Heller beizulegen, was in Briefmarken gesehen kann. Entlage der regen Beteiligung bitten wir, immer nur eine Karte auf einmal zu senden. — Nichtabonnierten haben eine Karte zu geben.

Wildfang 1917. Ihre lebhaften Buchstaben lassen erkennen, daß Sie ein recht heiteres, lustiges und ausgelassenes Wesen sind mit viel Frohsinn und Naivität. Sie sind keine Spielverderberin und werden, wenn man Ihnen zuredet, manch schelmischen Streich mitmachen. Sie sind vorwiegend Gefühlsnatur, und sehr bescheiden und genügsam in Ihren Ansprüchen.

Valentin S. 99. Ihr starker, kräftiger Schrifttypus weist auf eine ernste Lebensauffassung, Materialismus und leidenschaftliche Veranlagung. Sie suchen auch oft Ihre leidenschaftlichen Empfindungen gewaltsam zu unterdrücken und werden sich manchmal direkt verstellen, doch läßt es sich ganz gemächlich mit Ihnen verfahren, da Sie sehr humorvoll und witzig sind.

Doppeldecker 184. Die eingesandte Herrschaft verrät einen zielbewußten Charakter mit guter Allgemeinbildung und scharfem Verstand. Der Schreiber liebt die Klarheit und scheut aus diesem Grunde keine Mühe, sein Wissen zu erweitern und sich über alles Aufklärung zu verschaffen. Sein Wesen dürfte ein sehr nettes sein, zumal er sich in geselligen Kreisen gut zu bewegen weiß. Der Herr besitzt viel individuelle geistige Selbständigkeit und einen großen Planreichtum. In Herzensangelegenheiten läßt er auch dem Verstand ein Wortlein mitreden.

Weiße Rose. Trotz Ihrer Jugend schauen Sie schon ziemlich ernst in die Welt; das liegt wohl daran, daß Sie sich innerlich nicht wohl und zufrieden fühlen. Sie sind oft traurig, bedrückt und entmutigt. Sie geben sich stets, wie Sie sind und halten Ihre Gefühle nie zurück. Allen Anschein nach haben Sie auch materielle Sorgen.

Jugendkuß 700. Ihre Schrift läßt erkennen, daß Sie, schlicht, wahr, ohne Eitelkeit und Heerei sind. Es ist Ihnen unmöglich, zu löffelieren und sich irgendwelche Anstrengungen aufzuerlegen, um sich „heranzuputzen“. Sie sind vielmehr etwas spröde und stolz und werden sich niemandem aufdrängen. Sie besitzen Initiative und gehen rasch von einem Entschluß zum anderen über.

Einjam 100. Sie nehmen es mit Ihren Pflichten sehr genau und werden stets darauf bedacht sein, sich nichts zuschulden kommen zu lassen. Dabei sind Sie voller Güte und Liebe gegen jedermann, nicht scharf und rücksichtslos, wenn Sie auch leicht aufgeregt sein werden. Auch ein gewisser Schönheitsinstinkt ist vorhanden, der jedoch nie in übertriebene Schwärmereien ausartet.

Leidensüßlein 99. Ihre einfachen, schmucklosen Schriftzeichen deuten auf ein bescheidenes, gutmütiges Wesen mit einem großen Härlichkeits- und Anlehnungsbedürfnis. Sie geben sich meist zwanglos und natürlich, sind sehr offenherzig vertrauensselig und wahr. Sie legen auch viel Wert auf hübsches Äußere und den guten Ton.

Unglückliche Jugendliebe 7. Sie sollten nicht so trostlos in die Zukunft schauen; warten Sie nur, wenn der Auserwählte kommen wird, dann werden Sie an den Jugendgeliebten nicht mehr so viel denken. Sie besitzen ein gültiges Wesen voll Innerlichkeit und Mitgefühl. Sie geben sich stets, wie Sie sind, da Ihnen Verstellung und Heuchelei völlig fremd sind. Im Haushalt und wirtschaftlichen Angelegenheiten wissen Sie sehr gut Bescheid, so daß Sie einmal eine recht tüchtige Hausfrau werden könnten.

Schneeglockchen A. B. Ihre Schrift verrät, daß Sie viel Herzleid und Kummer erfahren haben. Doch nach den herben Enttäuschungen, die Ihnen nicht erspart geblieben sind, lassen Sie sich nicht willenlos vom Strudel des Lebens treiben, vielmehr gehen Sie mutig und zielbewußt Ihren Weg weiter. Sie sind sehr strebsam, fleißig und besitzen viel logisches Denkvermögen. Auch Neigung zu kleinen Umwegen ist vorhanden.

Kah. Sie schreiten stolz und zielbewußt durchs Leben und sind von einem Verlangen nach Klarheit und Pflichterfüllung besetzt. An häuslichen Arbeiten wird Ihr reger Geist keinen Gefallen finden, vielmehr werden Sie größere Erfolge auf geistigem Gebiete erzielen. Sie besitzen eine große Wahrheits- und Gerechtigkeitsliebe, logisches Denkvermögen und rasche Entscheidungsfähigkeit.

Euberoße. Sie sind ein innerlich gefestigter Charakter mit vernünftiger Lebensanschauung, mit Energie und einem Gang zur Gründlichkeit. Sie lassen sich so leicht nicht durchschauern, da Sie viel Diplomatie und Gewandtheit besitzen. Es fehlt Ihnen auch nicht an Gemüt und Mitgefühl für Ihre Nächsten, vielmehr nehmen Sie innigen Anteil an allem was um Sie her geschieht.

Mösch. Sie sind noch voller Schwärmerei und Jugendlust, stets freundlich, gefällig und entgegenkommend. Wenn Sie auch manchmal in Ihren Entschlüssen noch wanken, so halten Sie doch das, was Sie versprechen. Denen, die Sie verletzten, werden Sie recht gründlich die Wahrheit sagen. In allem aber sind Sie ein Wesen, das man gern haben muß.

Rose. Ihre edige Handschrift deutet auf ein zähes Festhalten an einmal Erlernten. Sie sind nicht ohne Schärfe im Urteil über andere Menschen und sollten doch etwas nach Milde und Nachsicht streben. Sie besitzen Konzentrationsfähigkeit und sind korrekt, gründlich und ehrgeizig in allen Ihren Sachen.

Stausenmädl. Sie sind noch sehr wankelmütig und wissen oft noch gar nicht recht, was Sie eigentlich wollen. Sie besitzen Neigung zum Anordnen, Arrangieren und große Liebe zur Geselligkeit. Sie haben ein heiteres, lustiges Temperament und werden niemandem wehe tun können, höchstens widersprechen Sie gern einmal. Ihr Gemüt ist herzlich, teilnahmsfähig, allerdings könnten Sie in manchen Sachen etwas weniger flüchtig sein.

Elisabeth. Sie sind eine wohlherzogene junge Dame, die sich vornehme Umgangsformen und gediegene

Auflösung des Anagramms in Nr. 16.

e	m	s				
	a					
e	a	n	i	i		
m	a	n	i	r	e	d
s	i	r	a	a		
	c					
i	d	a				

Mäßen zur Pflicht macht. Sie besitzen große Wahrheits- und Gerechtigkeitsliebe, die sich oft in etwas schroffer Weise kundgibt. Sie haben ein lebhaftes Naturell und einen großen Mittelungsdrang. Am rechten Einleitungssinn mangelt es Ihnen noch sehr. Ihren eigenen Vorteil werden Sie selten außer acht lassen.

Frida 66. Ihr kräftiger Schrifttypus weist auf eine ernste Lebensauffassung, Materialismus und leidenschaftliche Veranlagung. Sie sind sehr eingenommen für gutes Gelingen und Reinen; überhaupt für materielle Genüsse aller Art. Sie sind lebenswürdig und werden stets darnach trachten, daß Ihre Arbeiten Lob und Anerkennung ernten. In Ihren Empfindungen sind Sie meist noch etwas sprunghaft, doch fehlt es Ihnen nicht an logischem Denkvermögen.

H. S. Studio. Sie besitzen viel geistige Regsamkeit und einen in steter Weiterentwicklung begriffenen Geist. Für sich selbst werden Sie wenig brauchen, aber Sie geben gern und freudig denen, die Ihnen in Liebe und Freundschaft nahe stehen, ohne daran zu denken, ob Ihnen das später alles einmal vergolten wird. Sie können sogar, wenn Ihnen einmal die Mittel zur Verfügung stehen, zum Verschwendung werden. Ihr Gemüt ist aufopfernd, hitzbereit und mitteilsvoll.

Idea Nr. 10. Sie besitzen noch wenig Energie und Willenskraft und können sich schwer zu etwas entschließen, werden vielmehr erst immer hören, was Ihnen andere raten. Sie haben einen starken Mittelungsdrang, was Sie aber nicht sagen wollen, werden Sie geschickt zu verbergen wissen. Oft sind Sie launenhaft und unzufrieden; das kommt wohl daher, weil Sie sich nicht glücklich fühlen.

Trochopf Nr. 3. Sie sind sehr zurückhaltend und voller Würde und Entschlüsse, doch fehlt es Ihnen noch sehr an Ruhe, Klarheit und Überlegung. Streng halten Sie an dem Erlernten fest und lassen sich durch nichts von Ihrem Glauben und Ihren

Ansichten abbringen. Wenn Sie anderen Anschauungen Raum in Ihrem Innern geben würden, dann würde auch Ihre Handschrift nicht so gezwungen sein und bedeutend freier werden.

Eine verzagte Braut. Mit solchen Gedanken im Herzen wollen Sie heiraten? — Das ist aber ein Wagnis, prüfen Sie sich vorher nur genau, ehe Sie den Bund fürs Leben schließen. Nach Ihrer Schrift sind Sie ein Wesen, das leicht zufriedener zu stellen ist. Sie machen keine großen Anforderungen an das Leben und werden in einer trauten, gemütlichen Häuslichkeit wohl das Glück, was Sie erhoffen, finden; aber das kommt nicht von außen, sondern liegt im Menschen selbst.

E. L. 444. Ihre Handschrift macht einen sehr netten Eindruck, Sie besitzen Bildung und Geschmack. Ihr Wesen ist liebevoll und zartempfindend. Sie sind humorvoll, heiter und offenherzig. Ein kleiner Mangel an Energie ist bei Ihrer ganzen Beanlagung entschuldigbar und überhaupt für das Gesamtcharakterbild ohne Bedeutung.

Aschenbrödel 35. Aus Ihrer Handschrift spricht eine große Sehnsucht nach Liebe, Rätlichkeit und Seelenverständnis. Sie sind eine liebevolle Natur mit starkem Anlehnungsbedürfnis, der jede Verstellung und Heuchelei fernliegt. Sie geben sich stets, wie Sie sind, doch ist gelegentliche Erregbarkeit und wechselnde Laune nicht ausgeschlossen. Ihr Gemüt ist tiefempfindend, herzlich und mitteilsvoll.

Sonntag. Ihr ganzer Schrifttypus macht einen einfachen, gediegenen Eindruck und läßt erkennen, daß Sie eine vielseitig gebildete Dame sind, der sehr viel Ruhe und Überlegung eigen ist. Ein starkes Gerechtigkeitsgefühl ist bei Ihnen vorherrschend. Sie besitzen entschieden ein vornehmes Denken und Handeln und sind freigebig, wo Sie es für angebracht halten, aber doch klug und berechnend genug, um niemals zur Verschwendung zu werden.

Selgoland. Ihre Handschrift gibt kund, daß Sie stets gern das letzte Wort haben möchten und auch immer beachtet sein wollen. Sie sind eine impulsive, leicht aufgeregte Natur und besitzen viel gemütliche Elastizität. Ihre Ansichten und Meinungen verfechten Sie mit viel Ausdauer, Geschick und Beharrlichkeit. Der breiten Masse gegenüber werden Sie ziemlich stolz und kühl sein. Offenheit und Gewissenhaftigkeit sind zwei weitere schätzenswerte Eigenschaften, die Sie auch von Ihren Untergebenen verlangen werden.

Sonntagskind 225. Ihre Handschrift verrät viel Idealismus und ein großes Streben nach Selbstveredelung und geistigem Fortschreiten. Dabei drängen Sie Ihre persönlichen Gefühle und Wünsche stark zurück und werden oft verkannt werden. Der breiten Masse gegenüber sind Sie zurückhaltend kühl und unnahbar. Einer großen starken Liebe sind Sie fähig und in dieser beständig und treu.

Gertrud G. 1. Sie streben nach Klarheit und Absicht in all Ihren Angelegenheiten; sind sehr für das Praktische und werden auch kein Geld unnütz verschwenden. Sie haben ein großes Pflichtgefühl, sind sehr korrekt und gewissenhaft in Ihrem Tun und werden es auch in der Liebe an Treue und Beständigkeit nicht fehlen lassen, wenn Sie erst den passenden Gefährten finden.

Stenogrammnummer 2. Sie sind ein sehr energiegelicher und willensstarker Charakter, der selbst in schwierigen Lebenslagen mutig seinen Platz behaupten wird und sich nicht leicht niederdrücken läßt. Ihr Temperament ist stürmisch und hinreißungsfähig, jedoch können Sie sich gut beherrschen. In der Liebe werden Sie sehr leidenschaftlich und eifersuchtsfähig sein.

Welschen 100. Ihr ganzer Schriftbuckus deutet auf einen Charakter, dem jeder kleinliche Gedanke fernliegt, der die Dinge mit klaren Augen sieht und alles mit überlegtem Urteil erfährt. Ihr Geist ist in fortwährender Weiterentwicklung begriffen und Sie werden stets darnach trachten, sich fortzubilden. Sie sind gewandt, zurückhaltend und von großer Wahrheits- und Gerechtigkeitsliebe erfüllt, die sich gelegentlich auch in etwas schroffer Weise kundgibt.

Gretekl. Wenn Sie Ihr Beruf oder Ihre Stellung nicht befriedigt, warum ändern Sie denn nicht einfach Ihre Lage? — Sie sind doch nicht dauernd gebunden! — Sie besitzen eine vielseitige Bildung, logisches Denkvermögen und können bei Ihrem Fleiß doch überall etwas Tüchtiges leisten. Denn, nur was man mit Lust und Liebe beginnt, kann gelingen, und schließlich ist doch jeder selbst seines Glückes Schmied.

Stilleben. Ihre großzügige Schrift verrät eine vornehme Denkungsart und rechtliche Befinnung. Sie